

Oxana Arkaeva – Sopran

Oxana Arkaeva ist seit über 20 Jahren auf den Konzert- und Opernbühnen Europas und weltweit tätig. Die in der Ukraine geborene Sopranistin studierte am Staatlichen Tschaikowsky Konservatorium in Moskau und an der Manhattan School of Music in New York, USA.

Sie begann Ihre künstlerische Laufbahn als Mitglied des Internationalen Opernstudios am Opernhaus Zürich. Es folgten Fest- und Gastengagements u.a. am Stadttheater in St. Gallen, Schweiz, an der Oper Frankfurt, am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken und am Theater Ulm, wo sie in den führenden Partien aus dem Repertoire des Jugendlich-Dramatischen und Dramatischen Soprans aufgetreten ist. Internationale Gastauftritte führten Oxana Arkaeva in die USA, in die Niederlande, nach Dänemark, Belgien und Österreich. In Deutschland sang sie u.a. in Mannheim, Bonn, Augsburg, Münster, Leipzig, Oberhausen.

Oxana Arkaeva verfügt über ein breitgefächertes Konzert- und Opernrepertoire. Auf der Konzertbühne erfreuen sich ihre Liederabende und Soireen einer großen Popularität. Auf der Opernbühne beeindruckt sie durch enorme Präsenz und ausdrucksvollen Gesang.

Seit mehr als zehn Jahren widmet sich Sopranistin der Pflege der Sänger-Nachwuchses und gibt Workshops u.a. über die Geschichte der Oper und des Belcanto. 2008 erwarb sie ihr Diplom als Gesangspädagogin an der Hochschule für Musik in Saarbrücken. Seit September 2014 nimmt Oxana Arkaeva parallel zu ihrer intensive Bühnentätigkeit am Executive Master in Arts Administration-Programm (EMAA) an der Universität Zürich, Schweiz, teil.

Nach sechs Jahren als Solistin am Theater Ulm möchte sich die Sopranistin von ihrem Ulmer Theaterpublikum verabschieden und ihre Dankbarkeit durch die Musik zum Ausdruck bringen.

Boris Levantovitch – Klavier

Boris Levantovitch wurde in Nischnij Tagil im Ural geboren. Bereits mit 14 Jahren trat er mit dem Orchester seines Geburtsortes als Solist auf und gab zahlreiche Konzerte mit dem Staatlichen Symphonieorchester von Sverdlovsk. Seine weitere musikalische Ausbildung absolvierte er am Tschaikowski-Konservatorium in Moskau in der Klasse von Prof. Viktor Merschanov und schloss sie mit der Staatsprüfung als Konzertpianist und Hochschullehrer für das Fach Klavier ab. In seiner mehr als 40-jährigen Konzerttätigkeit trat Levantovitch als Solist und Kammermusiker auf. Sein Repertoire umfasst viele Konzerte für Klavier und Orchester, zahllose Rezitals und ein breites Spektrum vom Barock bis zu den zeitgenössischen Komponisten. Seit 1991 lebt Boris Levantovitch in Frankfurt am Main und tritt seither in Deutschland, Bulgarien, Österreich, Frankreich, Spanien und Russland als Konzertpianist und Kammermusiker auf. Hervorzuheben sind hierbei besonders die Festivals in Colmar und auf Mallorca. Seit 1994 ist er Künstlerischer Leiter der Konzerte im Ikonen-Museum der Stadt Frankfurt am Main.

Karlheinz Glaser – Sprecher

erhielt seine Schauspielausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit 1971 arbeitete er als Schauspieler an Bühnen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. 1994 kam er mit dem Intendanten Ansgar Haag an das Ulmer Theater. Wichtige Rollen waren unter anderem: Lloyd Dallas in Michael Frayns „Der nackte Wahnsinn“, Orgon in Molières „Tartuffe“, Astrov in Tschechows „Onkel Wanja“, Philip Gellburg in „Scherben“ von Arthur Miller, Mavolio in „Was ihr wollt“ von Shakespeare, der Außerirdische im Musical „The Black Rider“, die Rolle des Ben in Pinters „Der Stumme Diener“, Justin in Labiches Komödie „Die Affäre in der Rue Lourcine“, Lopachin im „Kirschgarten“ von Tschechow, Frosch in Strauß-Operette „Die Fledermaus“, Dr. Einstein in „Arsen und Spitzenhäubchen“, Theseus in Racines „Phädra“, Prospero in Shakespeares „Sturm“ und der Polonius im „Hamlet“, die Rolle des Peachum in Brechts „Dreigroschenoper“ und Saladin in „Nathan der Weise“ von Lessing.

MILD aber nicht LEISE !



Ein Dankeschön an das

Ulmer Publikum!

Teil 1

Vergangenheit - Abschied

Trauer

W. A. Mozart – Porgi amor
Arie der Gräfin Almaviva aus der Oper "Figaros Hochzeit"

Sehnsucht

E. Lasker-Schüler – Verinnerlicht
E. Grieg – Solweig' s Lied aus der Suite "Peer Gynt"

Verlust

G. Apollinaire - Der Selbstmörder
D. Schostakowitsch – Drei Lilien aus der "14 Sinfonie"

Klavier-Solo

D. Schostakowitsch - Präludium Cis-moll Op. 34

Beweinen

Anonym - ¿Con que la lavaré?
J. Rodrigo – ¿Con que la lavaré?
aus "Quattro Madrigales Amatorios"
in Memoriam von J. H.

Verneinen

A. N. Apukhtin - So bald vergessen
P. I. Tschaikowski - So bald vergessen

Akzeptieren

E. Lasker Schüler - Versöhnung
H. Wolf – Verborgenheit

Ewigkeit

K. von Günderode – Der Luftschiffer
R. Wagner – Mild und Leise
aus der Oper "Tristan und Isolde"



Boris Levantovitch
Foto: Privat

PAUSE

15 Minuten

Teil 2

Begegnung – Zukunft

Hoffnung

R. Strauß – Morgen

Erinnerung

Fürst K. K. Romanov - Ich habe das Fenster geöffnet
P. I. Tschaikowski – Ich habe das Fenster geöffnet

Ein kleiner Freund

W. H. Auden, nach Anonym – Der Mönch und sein Kater
S. Barber - The Monk and His Cat aus "Hermitt Songs"

Klavier-Solo

R. Schedrin – A La Albeniz

Neue Liebe ?

E. Möricke - Liebeslied eines Mädchens
G. C. Menotti – Steal me sweet thief
aus der Oper "The old Maid and the thief"

Entzückung

P. Verlaine - Voici des fruits, des fleurs...
C. Debussy – Green

Frage und Antwort

L. A. Mey, nach V. Hugo - Sie antworteten
S. Rachmaninoff – Sie antworteten

Loslassen

G. Apollinaire – Hotel
F. Poulenc – Hotel

Ausblick

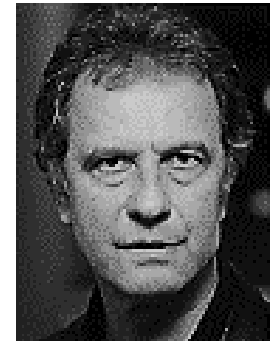
Timonori – Die Hügel der Berge
M. Ippolitow-Iwanov – Alle Berge sind mit Kirschblüten bedeckt
aus "5 Japanische Gedichte"

Seitenblick

Volkstext - Seguidilla murciana
M. De Falla – Seguidilla murciana aus "Siete Canciones populares españolas"

Gewissheit

A. N. Apukhtin - Ob der Tag herrscht!
P. I. Tschaikowski – Ob der Tag herrscht!



Karlheinz Glaser
Foto: Theater Ulm